

# Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW e.V.

AG Düsseldorf, VR 5898

Martin Schreckenschläger, Fasanenweg 20, 58454 Witten  
Tel.: 02302/60102, martin@schreckenschlaeger.de, www.lvef-nrw.de



## JAHRESBERICHT 2014

Stand 29.03.2015

Mit dem Jahresbericht der Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW (LVEF) informieren wir unsere Mitglieder sowie unsere Kooperationspartner, insbesondere den Landesverband der Musikschulen NRW (LVdM) und die darin zusammengeschlossenen Musikschulen in unserem Bundesland, über unsere Arbeit im Jahr 2014.

### Juryentscheidung am 8. März 2014 in Bochum

Nachdem die Frist zur Einreichung von Beiträgen für den Wettbewerb ‚Übergänge gestalten!‘ am 14. Februar abgelaufen war, konnte über die eingereichten Lösungen entschieden werden. Den Vorsitz der Jury vertraute der Vorstand der LVEF Herrn Manfred Grunenberg an, der ja auch bei der Erarbeitung des Auslobung behilflich war. Als Fachpreisrichter standen ihm Herr Genschel als weiterer VdM-Vertreter und Frau Valentin, die Leiterin der Landesmusikakademie NRW in Heek, zur Seite. Als Sachpreisrichter fungierten Herr Dr. Gütsches und Herr Schreckenschläger.

Die Jury hat drei Beiträge für preiswürdig erachtet und einen ersten sowie zwei dritte Preise zugesprochen. Die Preisträger werden im Rahmen der Mitgliederversammlung der LVEF NRW am 4. Mai 2014 in Krefeld bekanntgegeben.

### Musikschuljubiläum am 21. März 2014 in Leverkusen

Unser Mitglied, der Verein der Freunde und Förderer der Musikschule der Stadt Leverkusen e.V., ist 50 Jahre alt geworden und mit einer Zahl von 500 Mitgliedern einer der größten im Lande. Sein Jubiläum beging er im Spiegelsaal von Schloss Morsbroich. Die LVEF war nicht nur durch ihren Vorsitzenden, Herrn Schreckenschläger, sondern auch durch Frau Marchand vertreten. Regine Marchand war lange Jahre Vorsitzende des Vereins und repräsentiert nun eine Stiftung, welche die Musikschule Leverkusen zusätzlich unterstützt.

Im Rahmen eines Konzertes mit Preisträgern des Wettbewerbs ‚Jugend musiziert‘ gratulierte die Landesvereinigung den Vorständen ihres Mitglieds sowie Musikschulleiter Ohrem.

### Mitgliederversammlung am 3. Mai 2014 in Krefeld

Die Mitgliederversammlung 2014 fand in der neu ausgebauten Musikschule Krefeld statt. Der erste Preis unseres Wettbewerbes ‚Übergänge gestalten‘ ging an die Musikschule Waldbröhl e.V., für die Schulleiter Ingo Thape die Urkunde entgegennahm. Die beiden gleichrangigen dritten Preise gingen an die Bergische Musikschule Wuppertal, vertreten durch Stadtbetriebsleiterin Renate Schlomski, sowie an die Musikschule der Stadt Hattingen, der die Urkunde durch Schatzmeister Dr. Gerd Modemann überbracht wurde.

Problemfälle der Musikschullandschaft, insbesondere Düren mit der Gemeinde Nideggen sowie Meckenheim-Rheinbach-Swisstal, wurden dargestellt und mit den anwesenden Elternvertretern diskutiert.

Erneut standen außerschulische Bildung und Ganztage im Focus. Der Landesmusikrat NRW hatte seine Stellungnahme übersandt, die wesentlich auf der Landshuter Erklärung der Zentralkonferenz Jugend musiziert basierte. Michael Brüning als geschäftsführender Bildungsreferent stellte den Blickwinkel der Landesarbeitsgemeinschaft Musik vor; Johanna Schie als Regionalsprecherin des LVdM zeigte die Probleme der Musikschulen auf. Herr Dieter Fröhling brachte den Entwurf der

---

**Vorstand:** Martin Schreckenschläger (Vorsitzender)  
Dr. Gisela Hagenau (1. Stellv. Vorsitzende), Regine Marchand (2. Stellv. Vorsitzende)  
Dr. Ulrich Gütsches (Schriftführer), Dr. Gerd Modemann (Schatzmeister)

**Bankverbindung:** Sparkasse Hattingen, IBAN: DE32 4305 1040 0014 0022 57, BIC: WELADED1HTG

# Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW e.V.

AG Düsseldorf, VR 5898

Martin Schreckenschläger, Fasanenweg 20, 58454 Witten  
Tel.: 02302/60102, martin@schreckenschlaeger.de, www.lvef-nrw.de



Bundeselternvertretung ein, der eine sinnvolle Anpassung und Entschlackung der Lehrpläne fordert, das Schulministerium mit der Umsetzung notwendiger Prozesse in Verzug setzt. Letztlich wurde der Vorstand mit der Abfassung der ‚Krefelder Resolution‘ und deren Vorlage bei Ministerin Löhrmann im Rahmen der Verbändeanhörung beauftragt.

Erst mit Datum vom 6. Oktober 2014 erging eine Antwort des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, welches inhaltlich völlig offen blieb und auf die inzwischen mehrfach tagenden Arbeitsgruppen und den anstehenden Runden Tisch verwiesen, ohne einen Weg zur weiteren Vorstellung der Position des LVEF aufzuzeigen.

## **Bundeselternvertretung am 17./18. Mai 2014 in Potsdam**

Die LVEF NRW war bei der BEV in Potsdam anlässlich der Hauptarbeitstagung des VdM durch Herrn Dieter Fröhling als Ehrenmitglied und ihren Vorsitzenden Martin Schreckenschläger vertreten. Neben den Blitzlichtern aus den Landesverbänden referierte Dieter Fröhling ausführlich zur Auswirkung des Ganztags auf die Musikschulen. Auch im Plenum des VdM verwies Martin Schreckenschläger auf besondere Konfliktsituationen in NRW.

## **Landtagstalk zum Kulturfördergesetz am 3. Juni 2014 in Düsseldorf**

Beim Landtagstalk zum Kulturfördergesetz gehörten unter anderem auch die Probleme der Musikschulen im Lande unter Spardiktaten durch Haushaltssicherung und Stärkungspakt sowie die mangelnde Wertschätzung aus dem Bereich der Kommunalpolitik zu den unzulänglich geregelten Sachverhalten. Durch Wortbeitrag von Herrn Schreckenschläger und nachgängige schriftliche Stellungnahme der LVEF gegenüber Ministerin Ute Schäfer haben sich Elternvertreter und Fördervereine eingebracht. Gelegenheit zum Austausch ergab sich bei dieser Gelegenheit unter anderem mit dem Geschäftsführer des LMR NRW, Dr. Robert von Zahn, und dem Vizepräsidenten des Landtages und kulturpolitischen Sprecher der Grünen im Landtag, Herrn Oliver Keymis.

## **Wahl Landesvorstand JM NRW am 6. September 2014 in Düsseldorf**

Bei der Mitgliederversammlung der Jeunesses Musicales NRW wurde LVEF-Vorsitzender Martin Schreckenschläger als Beisitzer ins Präsidium gewählt und setzt die Netzwerkarbeit unter Einbeziehung der Belange der Jugendorchester, die ja integraler Bestandteil der Musikschularbeit sind, fort. Hieraus ergeben sich Austauschmöglichkeiten mit Vertretern der Musikhochschulen und der LAG Musik, die dem Präsidium angehören.

## **Elternversammlung der Musikschule am 22. September 2014 in Witten**

Herr Schreckenschläger unterstützte die amtierenden Elternvertreter vor Ort bei der Vorstellung aktueller Probleme, etwa mit einer neuen Gebührenordnung der Musikschule, die immer weiter die Möglichkeiten des Einzelunterrichtes beschneidet. Ferner galt es, neue Aktive für die Wahrnehmung der Aufgaben im Elternbeirat zu gewinnen, leider ohne Erfolg. Das weit verbreitete Problem der Gewinnung von Menschen für ehrenamtliche Arbeit steht dem Aufbau wie auch der Gründung von Elternvertretungen immer wieder im Weg.

## **Regionalkonferenz Jugend musiziert am 24. September 2014 in Münster**

Als Vertreter des Regionalausschusses Westfalen-West nahm Herr Schreckenschläger an der jährlichen Zusammenkunft der Regionen und des Landesausschusses NRW teil. Besprochen wurden außer den aktuellen Wettbewerbsthemen auch Auswirkungen aus dem Musikschulalltag auf den Wettbewerb und Rückschlüsse aus der Entwicklung von Teilnehmerzahlen auf die Situation in den Musikschulen.

---

**Vorstand:** Martin Schreckenschläger (Vorsitzender)  
Dr. Gisela Hagenau (1. Stellv. Vorsitzende), Regine Marchand (2. Stellv. Vorsitzende)  
Dr. Ulrich Gütsches (Schriftführer), Dr. Gerd Modemann (Schatzmeister)

**Bankverbindung:** Sparkasse Hattingen, IBAN: DE32 4305 1040 0014 0022 57, BIC: WELADED1HTG

# Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW e.V.

AG Düsseldorf, VR 5898

Martin Schreckenschläger, Fasanenweg 20, 58454 Witten  
Tel.: 02302/60102, martin@schreckenschlaeger.de, www.lvef-nrw.de



## Podiumsdiskussion zum Thema TTIP und Kultur am 29. September 2014 in Witten

Der Kulturkreis Witten hatte zu einer Podiumsdiskussion zu den Auswirkungen des internationalen Freihandelsabkommens TTIP auf die Kultur eingeladen. Als Referent konnte der Komponist und Musikwissenschaftler Matthias Hornschuh gewonnen werden, der für den Landesmusikrat und den Kulturrat NRW dieses Thema bearbeitet. Herr Schreckenschläger diskutierte mit Hornschuh, dem Vorstand des Kulturforums Witten, Dirk Steimann, und der Schauspielerin Sonni Maier als Vertreterin der freien Szene.

## Vorstellung des Kulturfördergesetzes NRW am 20. Oktober 2014 in Witten

Umrahmt von Uraufführungen neuer Werke des Wittener Komponisten Prof. Jürgen Löchter, gewidmet und aufgeführt von der jungen Wittener Geigerin Nora Schreckenschläger, stellte der Vizepräsident des Landtages die im Landtag eingebrachte Fassung des neuen Kulturfördergesetzes NRW vor. Der Kulturkreis Witten hatte zu dieser öffentlichen Veranstaltung eingeladen, die Herr Schreckenschläger moderierte.

## Vorstandssitzung LVEF am 25. Oktober 2014 in Witten

Zu einer weiteren Sitzung trafen sich die Vorstände der Landesvereinigung mit Manfred Grunenberg als Vertreter des LVdM NRW in Witten. Einer Nachbesprechung der Mitgliederversammlung 2014 in Krefeld folgte der Bericht des LVdM NRW zu den Themen G8 und runder Tisch, Musikschule und KiTa, Programm JeKits als landesweite Nachfolge von JeKi, Kulturfördergesetz NRW, Musikschulkongress 2015 in Münster. Besprochen wurden weiterhin die momentan bekannte Fälle von Musikschulen mit Schwierigkeiten.

Bei den immer knapper werdenden Zeitressourcen der Schüler sollte die Bindung an Musik und Musikschule gestärkt werden, um nicht Potentiale an andere Freizeitaktivitäten zu verlieren. Dies soll im Rahmen eines weiteren Best-Practice-Wettbewerbs herausgefunden werden, der von der LVEF NRW für 2016 ausgeschrieben werden soll. Das Kulturfördergesetz wird nach derzeitigem Kenntnisstand als Papiertiger angesehen. Dieses Gesetz ist zwar ein Fingerzeig darauf, dass es Kulturpolitik im Lande gibt, zeigt aber für die Betroffenen wenig verwertbare, fast nur hypothetische Hilfestellungen auf.

## Verbändeanhörung zum Kulturfördergesetz am 30. Oktober 2014 im Landtag Düsseldorf

Trotz wiederholter Wortmeldungen der LVEF gegenüber den Gremien wurde die Vereinigung nicht zu den Gesprächen und Anhörungen eingeladen. Herr Schreckenschläger nahm die zum Teil weitgreifenden Überarbeitungsvorschläge der angehörten Verbände zur Kenntnis und suchte den Kontakt zum Vizepräsidenten des Landtages wie auch zum Geschäftsführer des Landesmusikrates NRW, Dr. Robert von Zahn. Für künftige Einflussnahmen zeichnet sich der Weg über das Landespräsidium von Jeunesses Musicales NRW im Landesmusikrat ab.

## Mitgliederversammlung des LJE NRW am 3. November 2014 in Düsseldorf

Der LJE ist der Verein zur Förderung der Landesjugendensembles NRW. Als Verbände sind dort der LVdM, der Volksmusikerbund und die Landesmusikakademie NRW, über letztere mittelbar auch Jeunesses musicales, dort vertreten. Die Spitzenensembles des Landes sind ein Gradmesser für die Leistungsfähigkeit der Musikausbildung. Zugleich bietet der Verein die Möglichkeit zur Kontaktpflege, die vom Landesmusikrat über Jugend musiziert bis zum Kulturrat NRW reichen, deren Vertreter sich in Zweitfunktionen mit am Tisch finden. Herr Schreckenschläger nutzt die familiäre Fördermitgliedschaft, um diese Kontakte im Sinne der LVEF zu pflegen und zu intensivieren.

---

**Vorstand:** Martin Schreckenschläger (Vorsitzender)  
Dr. Gisela Hagenau (1. Stellv. Vorsitzende), Regine Marchand (2. Stellv. Vorsitzende)  
Dr. Ulrich Güttsches (Schriftführer), Dr. Gerd Modemann (Schatzmeister)

**Bankverbindung:** Sparkasse Hattingen, IBAN: DE32 4305 1040 0014 0022 57, BIC: WELADED1HTG

# Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW e.V.

AG Düsseldorf, VR 5898

Martin Schreckenschläger, Fasanenweg 20, 58454 Witten  
Tel.: 02302/60102, martin@schreckenschlaeger.de, www.lvef-nrw.de



## **Mitgliederversammlung des LVdM NRW am 14. November 2014 in Recklinghausen**

Als Vertreter der Landeselternschaft der Musikschulen ist der Vorsitzende der LVEF stets geladener Gast bei der jährlichen Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Musikschulen in NRW. Die Versammlung bietet Informationen aus den Fachabteilungen der Ministerien, etwa zur Vorstellung von JeKits, zeigt neue fachliche Entwicklungen auf und bietet die Möglichkeit zum Austausch mit den Musikschulleitern des Landes. Für die Landesvereinigung konnte Herr Schreckenschläger dort bereits eine Vorankündigung des Wettbewerbs 2016 anbringen.

## **Präsidiumssitzung Jeunesses Musicales NRW am 17. November 2014 in Köln**

Anlässlich dieser Sitzung wurde die Übernahme von Aufgaben abgestimmt. Die Teilnahme am Aufsichtsgremium der Landesmusikakademie sowie die Weiterentwicklung der Tutti-Pro-Patenschaften zwischen professionellen Kulturorchestern und Jugendorchestern in NRW steht für Herrn Schreckenschläger auf der Agenda, aber, was viel wichtiger ist, auch die künftige Teilnahme an Sitzungen der AG 2 des Landesmusikrates mit dem Thema ‚Musik in der Jugend‘.

## **Mitgliederversammlung der LMAK NRW am 20. November 2014 in Heek-Nienborg**

Die Teilnahme als Vertreter der Jeunesses Musicales ergab erste Möglichkeiten zur Entwicklung von Kontakten zu anderen Musikverbänden sowie zu Gesprächen mit den Vertretern des Landesmusikrates und des Kulturrates NRW. Hier besteht die Möglichkeit, die Bedenken der Elternschaft sowohl zu den Zeitkonflikten der Schüler zwischen Schule und Musikschule als auch zu den Finanzierungsproblemen der Musikschulen in kommunaler Trägerschaft oder als Zweckverband den Vertretern der Spitzenverbände im Lande bewusst zu machen.

## **Präsidiumssitzung Jeunesses Musicales NRW am 22. Februar 2015 in Düsseldorf**

Im Gespräch dort wurde deutlich, dass die Ziele und Aufgaben der JM sehr nah zu denen der LVEF liegen. So ist der Bestand der Jugendorchester, die dieser Verband vertritt, durch rückläufige Teilnehmerzahlen aus den Musikschulen, nicht zuletzt bedingt durch die Verknappung zeitlicher Ressourcen der Schüler, gefährdet und auch Projekte wie die international angelegten Musikferien und Instrumentalkurse werden durch wegbrechendes Interesse für die Musik in Frage gestellt. Es macht eindeutig Sinn, hier gemeinsame Wege zu verfolgen und so Musikschulen und die musikalische Ausbildung im Lande zu stärken.

## **Musikschuljubiläum am 1. März 2015 in Lüdenscheid**

Zur Stärkung der Position der Musikschule hat der Regionalausschuss Jugend musiziert Westfalen-West sein diesjähriges Abschlusskonzert ‚Wir sind Westfalen West!‘ ins Kulturhaus Lüdenscheid verlegt. Damit gratulierten Preisträger der Region mit ihren musikalischen Beiträgen der Musikschule und gaben den politisch Verantwortlichen von Stadt und Landkreis ein Forum, sich vor großem Publikum mit Ehrungen in Szene zu setzen. Als Stellvertreter bei vakantem Vorsitz im Ausschuss kamen Präsenz und Kontakt zum örtlichen Förderverein Herrn Schreckenschläger zu.

## **Abschluss des Regionalwettbewerbs Jugend musiziert am 14. März 2015 in Hagen**

Auch dieses zweite Konzert, mit dem sich der Wettbewerb im Märkischen Kreis, dem Ennepe-Ruhr-Kreis und in der Stadt Hagen bei den 14 Sparkasseninstituten der Region bedankt, war ein Zuschauererfolg und wurde von den Vertretern der Politik aus Hagen und dem EN-Kreis beachtet. Herr Schreckenschläger war für Organisation und Moderation dieser Veranstaltung zuständig und intensiverte die Kontakte an der Basis.

---

**Vorstand:** Martin Schreckenschläger (Vorsitzender)  
Dr. Gisela Hagenau (1. Stellv. Vorsitzende), Regine Marchand (2. Stellv. Vorsitzende)  
Dr. Ulrich Güttsches (Schriftführer), Dr. Gerd Modemann (Schatzmeister)

**Bankverbindung:** Sparkasse Hattingen, IBAN: DE32 4305 1040 0014 0022 57, BIC: WELADED1HTG

# Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW e.V.

AG Düsseldorf, VR 5898

Martin Schreckenschläger, Fasanenweg 20, 58454 Witten  
Tel.: 02302/60102, martin@schreckenschlaeger.de, www.lvef-nrw.de



## Dankesworte

Für die Zusammenarbeit mit dem Vorstand des LVdM NRW sowie seiner Landesgeschäftsstelle, für deren Unterstützung bei unserer eigenen Arbeit, bedankt sich der Vorstand der LVEF auch in diesem Jahr recht herzlich.

Schülerzahlen oder die Intensität des Besuches der Musikschulen leiden unter knapper werdenden Zeitressourcen durch den Ausbau des Ganztages und die Schulzeitverdichtung des allgemeinbildenden Schulwesens. Dieser erzwungene Trend wird oftmals falsch verstanden als geringeres Interesse an den Musikschulen. Bei zusätzlich defizitären Haushalten der Kommunen ist dann schnell der Rotstift bei der Hand, werden weitere Stellen von Musiklehrern gestrichen, sollen Unterrichte allenfalls noch in Gruppen, am liebsten in Klassenstärke, stattfinden. Aus dem groß angekündigte Kulturfördergesetz des Landes lassen sich keine Hilfestellungen herleiten. Ob Mittel, die der Bund den Ländern und Kommunen im Zuge einer verspäteten Zubilligung nach dem Konnexitätsprinzip verspricht, auch den Musikschulen Entlastung von Sparzwängen verschafft, bleibt abzuwarten. Vor diesem Hintergrund bedankt sich der Landesvorstand ausdrücklich bei den Musikschulen im Lande, deren Leitern und den Lehrkräften für die engagierte Musikschularbeit und den Einsatz für ihre Schüler. Dabei darf nicht unerwähnt bleiben, dass Instrumentallehrer mindestens ebenso benachteiligt sind bei der Eingruppierung im Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes wie Erzieher, Honorarkräfte gegenüber fest angestellten Kräften weit mehr benachteiligt sind als angestellte Lehrer des allgemeinbildenden Schulwesens gegenüber ihren beamteten Kollegen.

Der Dank des Vorstandes gilt im Wissen um den außerordentlichen und keinesfalls selbstverständlichen Einsatz auch den ehrenamtlich tätigen Elternvertretern, Elternbeiräten und Aktiven in den Fördervereinen der Musikschulen.

Witten, im März 2015

Der Vorstand der LVEF

---

**Vorstand:** Martin Schreckenschläger (Vorsitzender)  
Dr. Gisela Hagenau (1. Stellv. Vorsitzende), Regine Marchand (2. Stellv. Vorsitzende)  
Dr. Ulrich Gütsches (Schriftführer), Dr. Gerd Modemann (Schatzmeister)

**Bankverbindung:** Sparkasse Hattingen, IBAN: DE32 4305 1040 0014 0022 57, BIC: WELADED1HTG